



BV 1911 Burscheid e.V.

Kinder- und Jugendschutzkonzept

Breitensport, Freude und Werte im Mittelpunkt

Stand: Mai 2026

Erstellt von der Jugendleitung

Inhaltsverzeichnis

1. Präambel und Leitbild	3
1.1 Wir über Uns	3
1.2 Gender-Hinweis	3
2. Ziele des Konzepts	3
3. Organisation und Struktur der Jugendabteilung	3
3.1 Jugendleitung	3
3.2 Trainer- und Betreuer-Team	4
3.3 Jahrgangsstruktur	4
4. Pädagogische und sportliche Grundsätze	4
4.1 Werteorientierung	4
4.2 Ausbildungsphilosophie	4
5. Altersgerechte Ausbildung nach Jahrgängen	4
6. Trainingsgestaltung und Spielformen	5
7. Trainer – Anforderungen und Fortbildung	5
8. Elternarbeit und Kommunikation	6
9. Kinderschutz und Prävention	6
10. Zusammenarbeit mit Schulen, Kitas und Vereinen	6
11. Turniere, Veranstaltungen und Vereinsleben	6
12. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	7
13. Ansprechpartner	7



1. Präambel und Leitbild

1.1 Wir über Uns

Der BV 1911 Burscheid e.V. versteht Kinder- und Jugendfußball in erster Linie als Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen Freude am Fußball, Bewegung, Gemeinschaft und das Miteinander – nicht Ergebnisse oder frühzeitige Selektion.

Wir orientieren uns an den Ausbildungsrichtlinien des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und des zuständigen Landesverbandes und passen diese an die Möglichkeiten und Bedürfnisse unseres Vereins an. Dieses Konzept beschreibt, wie wir Kinder und Jugendliche altersgerecht fördern, begleiten und langfristig an den Verein binden wollen.

Unser Leitsatz:

„Jedes Kind soll bei uns Spaß am Fußball haben, sich willkommen fühlen und sich seinem Alter entsprechend entwickeln können – unabhängig von Talent oder Leistungsstand.“

1.2 Gender-Hinweis

In unserem Konzept steht das gemeinsame Miteinander im Vordergrund. Um den Lesefluss für Kinder, Jugendliche und Eltern zu erleichtern, nutzen wir meist eine verkürzte Sprachform. Selbstverständlich sind damit immer alle Kinder, Jugendlichen, Betreuungspersonen und Identitäten gleichermaßen gemeint und willkommen.

2. Ziele des Konzepts

Mit diesem Konzept verfolgen wir folgende Ziele:

- Allen Kindern und Jugendlichen einen niedrigschwelligen, freudvollen Zugang zum Fußball ermöglichen
- Eine verbindliche, altersgerechte sportliche und pädagogische Ausbildung über alle Jahrgänge hinweg sicherstellen
- Trainern, Betreuern und Eltern eine gemeinsame Orientierung und Sprache geben
- Werte wie Fair Play, Respekt und Teamgeist aktiv vermitteln
- Die Vereinsbindung langfristig stärken und den Übergang in den Aktivenbereich erleichtern
- Kinderschutz und das Wohl der Kinder in allen Angeboten gewährleisten

3. Organisation und Struktur der Jugendabteilung

3.1 Jugendleitung

Die Jugendleitung verantwortet die Umsetzung dieses Konzepts, koordiniert die Trainer der einzelnen Jahrgänge, organisiert Fortbildungen und ist zentraler Ansprechpartner für Eltern, Schulen und den Verband. Sie besteht aus einem Jugendleiter, einem Jugendgeschäftsführer und Jugendkassierer.

3.2 Trainer- und Betreuerteam

Jede Mannschaft wird nach Möglichkeit von mindestens zwei Personen betreut (Trainer und Assistent), um Ausfälle abzufedern und die Aufsichtspflicht sicherzustellen. Wir legen Wert auf ein möglichst konstantes Team pro Jahrgang, um verlässliche Bezugspersonen für die Kinder zu schaffen.

3.3 Jahrgangsstruktur

Die Jugendabteilung gliedert sich in die vom DFB vorgegebenen Altersklassen von den Bambini (G-Jugend) bis zur A-Jugend, mit einer zusätzlichen Altersklasse, unsere „Mini-Kicker“, für alle Kinder jünger als 5 Jahre. Je nach Anzahl gemeldeter Kinder pro Jahrgang werden einzelne Jahrgänge zusammengelegt, um vollständige Trainings- und Spielgruppen zu gewährleisten.

4. Pädagogische und sportliche Grundsätze

4.1 Werteorientierung

Fair Play, gegenseitiger Respekt, Zuverlässigkeit und Teamgeist sind für uns genauso wichtig wie sportlicher Fortschritt. Trainer sind Vorbilder und vermitteln diese Werte im täglichen Umgang miteinander – im Training, im Spiel und am Spielfeldrand.

4.2 Ausbildungsphilosophie

Wir orientieren uns an der Kinderfußball-Reform des DFB: kleine Spielformen, viele Ballkontakte, altersgerechte Spielfeldgrößen und der Verzicht auf Tabellen und Meisterschaften im untersten Kinderbereich. Ziel ist es, dass jedes Kind entsprechend seinem Entwicklungsstand gefordert und gefördert wird – unabhängig vom aktuellen Leistungsniveau.

5. Altersgerechte Ausbildung nach Jahrgängen

Die folgende Übersicht zeigt die sportlichen Schwerpunkte je Altersstufe:

Altersstufe	Jahrgänge	Ziele & Schwerpunkte
Mini-Kicker	< 5 Jahre	Kinder an den Bewegungssport heranzuführen, ob mit oder ohne Ball entscheiden die Kinder.
Bambini / G-Jugend	5–6 Jahre	Freude an Bewegung, spielerischer Kontakt mit dem Ball, keine Ergebnisse/Tabellen
F-Jugend	7–8 Jahre	Ballgewöhnung, Kleinfeldformen (z. B. <i>FUNiño</i>), viele Ballkontakte für alle
E-Jugend	9–10 Jahre	Technikschulung, 7er-Fußball, erste taktische Grundmuster, Heranführung an das Wettspiel
D-Jugend	11–12 Jahre	9er-Fußball, individuelle Technik & Spielintelligenz, breite Beteiligung aller Kinder

Altersstufe	Jahrgänge	Ziele & Schwerpunkte
C-Jugend	13–14 Jahre	Übergang zum Großfeld, athletische Grundlagen, Teamrollen, Persönlichkeitsentwicklung
B-Jugend	15–16 Jahre	Großfeld, taktisches Verständnis, Eigenverantwortung, Übergang Richtung Seniorenbereich
A-Jugend	17–18 Jahre	Vorbereitung auf den Seniorenbereich, Übernahme von Verantwortung (z. B. als Jungtrainer)

In allen Altersstufen gilt:

Jedes Kind spielt und das unabhängig vom Leistungsstand. Aufstellungen und Einsatzzeiten werden nicht ausschließlich nach sportlichem Erfolg, sondern auch nach Entwicklungsgesichtspunkten entschieden.

6. Trainingsgestaltung und Spielformen

Trainingseinheiten orientieren sich an altersgerechten Spiel- und Übungsformen:

- Einsatz kleiner Spielformen (z. B. *FUNiño*) im Kinderfußball für viele Ballkontakte
- Reduzierte Feldgrößen und Mannschaftsstärken je nach Altersklasse (DFB-Empfehlungen)
- Vielseitige, koordinative Bewegungsschulung ergänzend zum reinen Fußballtraining
- Klare, altersgerechte Trainingspläne mit Fokus auf Freude statt Drill
- Regelmäßiger Wechsel von Trainingsinhalten, um Abwechslung zu gewährleisten

7. Trainer – Anforderungen und Fortbildung

Wir legen Wert auf qualifizierte und sich stetig weiterbildende Trainer:

- Regelmäßige interne Fortbildungen und Austausch zwischen den Trainer der Jugendabteilung
- Einführung neuer Trainer durch die Jugendleitung (Patenschaften/Mentoring)
- Unterstützung bei der Teilnahme an Lehrgängen des Landesverbandes
- Gültiger Kinder- und Jugendtrainer Zertifikat des DFB für alle betreuenden Personen
- Der DFB-Basis-Coach ist für alle Trainer unser Mindestmaß
- Die DFB-C-Lizenz ist ab der C-Jugend verpflichtend

Von allen Trainern und Betreuern wird die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses erwartet (siehe Abschnitt 9).

8. Elternarbeit und Kommunikation

Eltern sind wichtige Partner in der Ausbildung der Kinder. Wir setzen auf:

- Regelmäßige Elterngespräche pro Team und immer zu Saisonbeginn (Erwartungen, Ablauf, Ansprechpartner)
- Transparente Kommunikation über Trainings- und Spielzeiten sowie Vereinsangebote
- Klare Regeln für Eltern am Spielfeldrand – Verhaltenskodex. Eltern unterstützen von außen, coachen ab nicht
- Einbindung von Eltern in die Organisation, z. B. bei Turnieren oder Vereinsfesten

9. Kinderschutz und Prävention

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen hat für uns höchste Priorität. Wir orientieren uns an den Kinderschutzrichtlinien des DFB und der Landesverbände und setzen folgende Maßnahmen um:

- Verpflichtende Selbstverpflichtungserklärung für alle Übungsleiter
- Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses für alle Trainer und Betreuer
- Sensibilisierung und Schulung der Trainer zum Thema Kindeswohl & Betreuung
- Benennung einer Vertrauensperson/Ansprechperson für Kinderschutzfragen im Verein
- Klare Meldewege bei Verdachtsfällen, in Abstimmung mit dem Landesverband

10. Zusammenarbeit mit Schulen, Kitas und Vereinen

Um möglichst viele Kinder für Bewegungssport zu motivieren und eventuell auch frühzeitig für den Fußball zu begeistern, kooperieren wir mit örtlichen Kitas und Grundschulen (z. B. Schnuppertrainings oder unsere *Fußball AG BV Burscheid*) sowie mit Nachbarvereinen, etwa bei Spielgemeinschaften in Jahrgängen mit geringer Kinderzahl oder der aktiven Vermittlung von Mädchen an reine Mädchenmannschaften.

11. Turniere, Veranstaltungen und Vereinsleben

Neben dem regulären Spielbetrieb sind folgende Angebote fester Bestandteil unseres Jugendkonzepts:

- Ferienfreizeiten/Fußballcamps für interessierte Jahrgänge
- Jährliche Sommerfeste und/ oder Saisonabschluss der Jugendabteilung, mit Ehrungen für Fair Play, Einsatz und Teamgeist – nicht nur für sportlichen Erfolg
- Teilnahme an Freundschaftsturnieren mit Fokus auf Spielfreude statt Tabellenplatz

12. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Dieses Konzept versteht sich als lebendiges Dokument. Die Jugendleitung überprüft es mindestens einmal jährlich gemeinsam mit den Trainern und passt es bei Bedarf an neue DFB-Richtlinien, Rückmeldungen der Eltern und Trainern, sowie veränderte Rahmenbedingungen im Verein an.

13. Ansprechpartner

Jugendgeschäftsführer Sebastian Sauer 0176 212 26510

Jugendleiter: Richard Connolly 0152 514 68769

Vertrauensperson Kinderschutz: Naja Hammans 0178 401 8311

Vereinsanschrift: BV 1911 Burscheid e.V.
Griesbergerstr. 7
51399 Burscheid

E-Mail: Jugendleitung[at]bvburscheid.de

